



Heilerziehungspfleger*innen im Erziehungsdienst

Weiterqualifizierung als Fachkraft in
bayer. Kindertageseinrichtungen

Eine Chance für
Kindertages-
einrichtungen

Zertifikat

Nach dem vollständigen Nachweis der Theoriemodule und erfolgreicher Kompetenzüberprüfung stellt die Dr.-Maria-Probst-Schule den Teilnehmer*innen das Zertifikat nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales aus.

Kosten

Die Teilnehmer*innen entrichten für die Praxisphase einschließlich der Kompetenzüberprüfung eine Gebühr von 500 Euro an die Dr. Maria-Probst Schule. Fahrkosten werden gesondert berechnet. Eine Kostenbeteiligung durch den Kita-Träger ist wünschenswert.

„Es war eine tolle Zeit. Auch, wenn wir bereits sehr gute Fachkräfte waren, lohnt sich der Aufwand. Mit dem Zertifikat habe ich die offizielle Anerkennung für meine pädagogische Arbeit in der Kita.“

(Teilnehmer*in)



Kontakt

Robert-Kümmert-Akademie gGmbH
Dr.-Maria-Probst-Schule
Staatlich anerkannte Fachschule für
Heilerziehungspflege und -pflegehilfe

Berner Straße 8
97084 Würzburg
Telefon 0931 61583-40
Telefax 0931 61583-47
info@rka-wuerzburg.de
www.rka-wuerzburg.de





- Suchen Sie qualifizierte sozialpädagogische Fachkräfte?
- Ist Ihnen die Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigung wichtig?
- Wollen Sie ein multipädagogisches Team aufbauen?

Zielsetzung und Konzeption

Heilerziehungspfleger*innen sind sozialpädagogisch-pflegerische Fachkräfte. Die Ausbildung findet an der Dr. Maria-Probst Schule in der dreijährigen Organisationsform statt und zeichnet sich durch einen hohen Anteil praktischer Ausbildung aus. Die Absolvent*innen verfügen über umfassende Kompetenzen für eine Tätigkeit im Bereich der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe.

Heilerziehungspfleger*in im Erziehungsdienst ist eine Weiterqualifizierung, um als Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen tätig zu sein.

Das Konzept ermöglicht die inhaltliche und formale Anerkennung für diese Tätigkeit.

Die Weiterbildung wurde von der LAG Heilerziehungspflege in Bayern mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales entwickelt.

Aufbau und Struktur

1

Theorie: Wahlfach „Frühkindliche Bildung“

- Umfang: 120 Unterrichtsstunden, verteilt auf drei Ausbildungsjahre, Blockunterricht an einzelnen Tagen
- Der Unterricht steht auch Teilnehmer*innen offen, die nicht Schüler*innen an der Dr. Maria-Probst Schule sind

2

Praxisphase

- Dauer: 6-monatige Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung mit einer Betriebserlaubnis nach dem BayKiBiG
Näheres s. Newsletter 123 des BayStMAS.
- Zeitraum: September bis Februar, jährlicher Beginn
- Umfang der Beschäftigung: mindestens 50%
- Status/Vergütung: in der Regel als Ergänzungskraft; Eingruppierung ist abhängig von der tariflichen Bindung des Trägers
- Schulische Begleitung: vier ganztägige Unterrichtsveranstaltungen an der Dr.-Maria-Probst-Schule
- Zusammenarbeit: Zwischen der Praxisstelle und der Dr. Maria-Probst Schule wird eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen

3

Kompetenzüberprüfung

- Ziel: Überprüfung der Eignung als pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung
- Zeitpunkt: am Ende der Praxisphase
- Ort: an der Einsatzstelle des Praktikums
- Prüfer*innen: Lehrkräfte der Dr.-Maria-Probst-Schule
- Ergebnis: geeignet/nicht geeignet, keine Noten

Aufgaben und Organisation der Praxisphase

Während der Praxisphase vergleichen die Teilnehmer*innen ihre praktischen Erfahrungen mit den theoretischen Erkenntnissen. Sie reflektieren ihren persönlichen Lernprozess in diesem Sinne.

Methoden

In erster Linie bestimmen Praxisberatung und Projektarbeit das methodisch-praktische Vorgehen der schulischen Begleitung. Durch Supervision, Intervention und Projektarbeit entwickeln die Teilnehmer*innen fachliche, soziale und personale Kompetenzen für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen.

Hausarbeit

Am Ende der Praxisphase erstellen die Teilnehmer*innen eine literaturbasierte Hausarbeit

- Umfang: 15-20 Seiten.
- Thema: die Teilnehmer*in wählt ein für die Praxis relevantes Thema auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse aus. Es muss von der Dr. Maria-Probst Schule genehmigt werden.
- Bewertung: Im Rahmen der Kompetenzüberprüfung erfolgt ein Fachgespräch über den Inhalt der Hausarbeit

Kompetenzüberprüfung

Die Kompetenzüberprüfung findet im Rahmen eines Praxisbesuchs statt. Die Teilnehmer*innen formulieren im Vorfeld schriftlich seine/ihre methodisch-didaktischen Überlegungen. Im Reflexions- und Auswertungsgespräch legt er/sie die erworbenen Kompetenzen dar und erhält ein konstruktives, würdigendes Feedback.

Die Kompetenzüberprüfung erfolgt in Zusammenarbeit mit einer pädagogischen Fachkraft der Kindertageseinrichtung, in der die Praxisphase stattgefunden hat.